SIWF-Newsletter 01/2014
Informationen des Schweizerischen Instituts für ärztliche Weiter- und Fortbildung SIWF

I suppose I would want to be remembered as a competent clinical teacher. It is one of the highest professional privileges anyone can wish for. (W.J. Hall)

Sehr geehrte Damen und Herren

Einmal im Jahr schicken wir allen Leiterinnen und Leitern der ärztlichen Weiterbildungsstätten in der Schweiz einen Newsletter, um sie über eine Reihe von Themen zu informieren, die besonders aktuell oder wichtig sind. Zunächst aber gibt uns der Brief die Gelegenheit, Ihnen allen für Ihr grosses Engagement und Ihre tägliche Arbeit im Dienste der Weiterbildung unserer nächsten Ärztegeneration ganz herzlich zu danken.

Diagnose klar, Therapie noch nicht in Sichtweite: Die zeitlichen und administrativen Belastungen der Kaderärzte in der stationären und in der ambulanten Medizin zeigen leider noch keine abnehmende Tendenz.

Auch sind die personellen und finanziellen Ressourcen sowie die Rahmenbedingungen heute vielerorts nicht wirklich «bildungsfreundlich» gestaltet. Trotzdem haben wir die Verpflichtung, der jungen Ärztegeneration die Fähigkeiten, Kenntnisse und die Haltung zu vermitteln, welche sie auf ihrem beruflichen Weg brauchen werden. Das SIWF möchte Sie bei dieser wichtigen und letztlich doch befriedigenden Aufgabe nach Kräften und Möglichkeiten unterstützen; Verbesserungsvorschläge aus Ihrer täglichen Erfahrung sind uns sehr willkommen. Wir setzen uns auch bei den politischen Instanzen dafür ein, dass die Finanzierung der strukturierten Weiterbildung durch kantonale Beiträge nun endlich definitiv beschlossen wird und dass die notwendigen Ausgleichszahlungen in einer interkantonalen Vereinbarung geregelt werden. Wir sind froh, wenn auch Sie alle Kontakte und Kanäle zu Ihren kantonalen Regierungen nutzen, um diese von der Notwendigkeit dieses Projektes zu überzeugen.

Nachfolgend möchten wir Sie über laufende Projekte des SIWF informieren. Dabei ist es uns ein Anliegen, am Beispiel des e-Logbuchs und der arbeitsplatzbasierten Assessments zu betonen, dass für uns eine einfache, unbürokratische, «kundenfreundliche» Umsetzung Priorität hat. Läuft auch die Einführungsphase sachbedingt etwas «harzig», werden in absehbarer Zeit diese «Tools» im ärztlichen Weiterbildungssystem selbstverständlich sein.

e-Logbuch: Dokumentation der Weiterbildung

Mit dem e-Logbuch dokumentieren Assistenzärztinnen und Assistenzärzte ihre Weiterbildung. Der wichtigste Teil ist das SIWF/FMH-Zeugnis, mit dem Sie ihren Weiterzubildenden alle gemäss Weiterbildungsprogramm erfüllten Anforderungen bestätigen (Interventionen, Operationen, Kompetenzen, Skills). Das Zeugnis besprechen Sie im Rahmen des jährlichen Evaluationsgespräches.

Bis Mitte 2015 werden sämtliche Fachgebiete aufgeschaltet sein. Um Ihnen den Überblick über alle Ihre Assistenzärztinnen und Assistenzärzte zu erleichtern, entwickeln wir ein Cockpit,

mit dem Sie sich über den Stand der durchgeführten Evaluationsgespräche und Arbeitsplatz-basierten Assessments (AbA) sowie über die ausgestellten SIWF/FMH-Zeugnisse einfach informieren können. Dieses Tool sollte im 1. Quartal 2015 zur Verfügung stehen.

Ab Oktober 2014 bietet Ihnen das SIWF an Ihrer Weiterbildungsstätte bzw. an Ihrem Spital eine Einführung über das e-Logbuch an. Sollten Sie an einem solchen ein- bis zweistündigen Workshop interessiert sein, bitten wir Sie um entsprechende Kontaktnahme (E-Mail an nicole.gonseth@fmh.ch).

Wir bitten Sie, Ihre Assistenzärztinnen und Assistenzärzte für das e-Logbuch zu sensibilisieren und sie insbesondere auf das Informationsblatt hinzuweisen.

Sämtliche Informationen zum e-Logbuch finden Sie auf unserer Website (www.siwf.ch → Schnellzugriff → e-Logbuch; beachten Sie insbesondere die Anleitung zum e-Logbuch).

Arbeitsplatzbasierte Assessments: Evaluation im Weiterbildungsalltag
Die Einführung dieser formativen Evaluationsinstrumente (Mini-CEX und DOPS), die weltweit breit im Einsatz und auch in vielen Empfehlungen europäischer Weiterbildungsgänge (UEMS) integriert sind, hat die Haupthürden genommen. Die AbA's wurden im März durch Vorstandsbeschluss auch in der Weiterbildungsordnung verankert. Herr Dr. Jean Biaggi hat als Beauftragter des SIWF zu ihrer Einführung bereits mit der Mehrzahl der Fachgesellschaften Kontakt aufgenommen und fachspezifische Fragen im Zusammenhang mit den Assessmentformularen geklärt. Diese Formulare werden auf der SIWF Website aufgeschaltet. Das Institut für Examensforschung (IML) der Universität Bern wird auch in Zukunft in unserem Auftrag Workshops für die Weiterbildenden anbieten. Deren Inhalt ist vor allem die Schulung im Erteilen eines strukturierten Feedbacks. Der Nachweis einer bestimmten Zahl von Mini-CEX oder DOPS ist für den Erwerb eines Facharzttitels nicht verlangt, doch haben die Weiterbildungsstätten die Verpflichtung, mit ihren Ärzten und Ärztinnen in Weiterbildung vier AbA's pro Jahr durchzuführen. Nähere Informationen: www.siwf.ch → Weiterbildung → Für Facharztanwärterinnen und -anwärter → Arbeitsplatz-basiertes Assessment

MedEd Symposium am 11. September 2014
Angesichts der zu beobachtenden organisatorischen und strukturellen Veränderungen in den Spitälern und in der ambulanten Medizin, welche auch Konsequenzen für die Weiterbildung haben, stellen wir einen klaren Diskussionsbedarf zu den Perspektiven der ärztlichen Bildung fest. Das SIWF organisiert deshalb am 11. September im Kultur Casino Bern zum ersten Mal ein eintägiges Symposium, das der Zukunft der Weiter- und Fortbildung gewidmet ist. Mit Referaten, in Seminaren und im Rahmen einer Podiumsdiskussion sollen Probleme analysiert und Lösungen angeregt werden. Eingeladen sind vor allem Ärztinnen und Ärzte mit Weiterbildungsverantwortung, aber auch Interessenten aus Partnerorganisationen und Behörden. Informationen und Anmeldung: www.siwf.ch → Aktuell

Der SIWF Award
Es ist uns ein Anliegen, den Stellenwert des «teaching» in den Institutionen des Gesundheitswesens möglichst anzuheben und den aktiv Weiterbildenden Anerkennung zu vermitteln. Wir

haben deshalb im Sinne eines Pilotprojekts soeben einen «SIWF-Award – für besonderes Engagement in der Weiterbildung» ausgeschrieben. Zwei Assistenzärztinnen oder -ärzte, die inzwischen nicht mehr an der betreffenden Weiterbildungsstätte arbeiten, können bis am 3. August einen besonders engagierten und kompetenten Weiterbildenden für die Anerkennung nominieren. Es geht dabei nicht um das Erstellen einer schweizerischen Weiterbildner-Rangliste, die Nominierten erhalten aber eine Anerkennungsurkunde sowie ein kleines Präsent und werden auf der SIWF-Website in einer Rubrik (Anerkennungen) aufgeführt. Nähere Informationen: www.siwf.ch → Weiterbildung → Allgemein → SIWF-Award

Neue Umfrage: Was war gut und was fehlte in der Weiterbildung?
Wir haben soeben die ersten Resultate einer Umfrage erhalten, welche die ETH in unserem Auftrag bei über 3000 Kolleginnen und Kollegen durchgeführt hat, die vor einigen Jahren die Weiterbildung mit einem Facharzttitel abgeschlossen haben. Sie wurden gefragt, wie gut sie in verschiedensten Kompetenzen auf die berufliche Tätigkeit vorbereitet worden sind (51% von ihnen haben übrigens zurzeit eine Kaderposition inne). Interessant sind die empfundenen Defizite, die sich von Spezialfach zu Spezialfach erstaunlich wenig unterscheiden: Gesprächsführung, Beurteilung der Arbeitsfähigkeit, Analyse von Fehlern und der ökonomische Umgang mit Ressourcen wurden am häufigsten genannt. Wir werden die Resultate natürlich genau analysieren und publizieren.

Workshops mit dem Royal College of Physicians of London
Vom 9. bis 12. September finden wiederum zwei eintägige und ein zweitägiger «Faculty Development» Workshop des Royal College of Physicians in Luzern statt. Interaktiv werden Didaktik am Krankenbett und in kleinen Gruppen, Evaluation und Assessment, Feedback-Vermittlung, Führungsmethodik und zum Beispiel die Frage «how to support underperforming trainees» behandelt. Das Teilnehmerfeld umfasst Praktiker, jüngere Kaderärzte mit neu übernommener Weiterbildungsverantwortung, aber auch Klinikdirektoren mit besonderem Interesse für didaktische Methodik. Das Echo ist jeweils «unisono» ausgezeichnet. Der Anmeldungsstand ist schon sehr erfreulich, einige Plätze sind aber noch frei. Informationen via die SIWF-Website (www.siwf.ch → Aktuell), Anmeldungen an mihriye.habermacher@luks.ch.

Projektwettbewerb des SIWF
Im letzten Herbst haben wir eine Ausschreibung «Projektförderung» lanciert, die zum Ziel hatte, Projekte zu unterstützen, die in irgendeiner Form die Weiterbildung erleichtern, verbessern oder stimulieren. Das Echo war erstaunlich: Wir erhielten 62 Anträge von beachtlicher Qualität, von denen eine Jury – Qual der Wahl! - 4 Projekte auswählte, die mit insgesamt 125'000 Franken unterstützt werden können. Der Vorstand hat beschlossen, die Ausschreibung dieses Jahr zu wiederholen. Sie wird voraussichtlich im Frühherbst mit einem Einsendeschluss Mitte Januar erfolgen.

Weitere wichtige Informationen in Kurzform:
- **Register des SIWF der zertifizierten Weiterbildungsstätten (www.siwf-register.ch)**: Bitte kontrollieren Sie, ob Ihre Weiterbildungsstätte in unserem Register erfasst ist. Bei allfälligen Unstimmigkeiten melden Sie sich bitte bei Frau Renate Jungo, Bereichsleiterin Wei-

terbildungsstätten (E-Mail an renate.jungo@fmh.ch). Neu bieten wir Ihnen die Möglichkeit an, einen direkten Link zu den Stellenangeboten Ihres Spitals bzw. Ihrer Institution in unserem Register anzugeben. Falls Sie über einen Link mit Stellenangeboten verfügen, teilen Sie uns diesen bitte mit (E-Mail an renate.jungo@fmh.ch).

- **Unterschrift des Leiters der Weiterbildungsstätte**: Oft werden SIWF/FMH-Zeugnisse von Personen unterzeichnet, welche nicht im Register der zertifizierten Weiterbildungsstätten aufgeführt sind. Bitte beachten Sie, dass alle Zeugnisse vom anerkannten Leiter bzw. dem gemeldeten Stellvertreter der jeweiligen Institution persönlich unterzeichnet werden müssen (dies gilt insbesondere auch für die aus dem e-Logbuch ausgedruckten Zeugnisse).
- **Leiterwechsel**: Bitte melden Sie uns alle Wechsel von Chefärzten und deren Stellvertretern so rasch als möglich. Bei jedem Wechsel eines Leiters muss die Weiterbildungsstätte re-evaluiert werden.
- **Gefälligkeitszeugnisse**: Bitte beachten Sie, dass das SIWF/FMH-Zeugnis eine Urkunde darstellt und Sie die von Ihnen bestätigten Einträge sorgfältig kontrollieren (insbesondere die quantitativen Lernziele). Nicht den Tatsachen entsprechende Bestätigungen können rechtliche Konsequenzen nach sich ziehen.

Wir hoffen natürlich, mit den beschriebenen Projekten und Angeboten zur Verbesserung der ärztlichen Weiterbildung beizutragen und Sie in Ihrer Arbeit zu unterstützen. Damit wir die Dienstleistungen und Entwicklungsarbeiten im SIWF noch besser auf die Bedürfnisse der verschiedenen Anspruchsgruppen ausrichten können, nehmen wir gerne Ihre Rückmeldungen entgegen. Wir freuen uns auch über alle Gelegenheiten zu einem persönlichen Kontakt.

Freundliche Grüsse
FMH
Schweizerisches Institut für ärztliche Weiter- und Fortbildung SIWF

Dr. med. Werner Bauer
Präsident

werner.bauer@hin.ch

Christoph Hänggeli, Rechtsanwalt
Geschäftsführer

ch@fmh.ch

Bern, 16.07.2014/pb
Newsletter/2014/SIWF_Newsletter_d_elektronische Version.docx